

Stauminister Dulig bekommt sein Autobahnchaos nicht in den Griff

Der ADAC kritisiert das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (Lasuv), weil es tagesaktuelle Baustellen nicht in die Verkehrsinformation einfließen lässt.

Dazu kommentiert die verkehrspolitische Sprecherin, **Silke Grimm**:

„Im Zeitalter des Internets muss es jederzeit möglich sein, Staus und Verkehrsbehinderungen zeitnah zu veröffentlichen. Die Begründung, dass der Verwaltungsaufwand zu hoch sei, ist inakzeptabel, denn damit sind zigtausende LKW- und PKW-Fahrer dem Verkehrschaos auf Sachsens Autobahnen willkürlich ausgesetzt. Die Behörde muss sich als Dienstleister begreifen, zu deren Aufgabengebiet es gehört, zeitnahe Verkehrsinformationen bereitzustellen. Jede Stauumfahrung ist sinnvoller, wirtschaftlicher und umweltschonender als die seit Monaten anhaltenden Staus auf unseren Autobahnen.

Bezeichnend ist, dass Wirtschaftsminister Dulig, dem das Lasuv unterstellt ist, keinerlei Konzepte hat wie das Verkehrschaos auf Sachsens Autobahnen entschärft werden kann. Die seit Jahren gestiegenen Verkehrszahlen sind bekannt – wirksam wurde nichts dagegen unternommen.

Die AfD-Fraktion fordert, dass die Staatsregierung alle möglichen Maßnahmen ergreift, um die Autobahnen zu entlasten. Zudem soll das Lasuv auch alle Kurzzeit-Baustellen öffentlich publik machen.“